

Allgemein

Überarbeitung Düngungsnormen (GRUD)

Die Grundlagen der Düngung im Obstbau ([GRUD](#)) werden von Agroscope überarbeitet. Wenn Ihr Anpassungsbedarf seht oder konkrete Vorschläge einbringen möchtet, meldet Euch bitte bei Thomas Kuster, Agroscope (thomas.kuster@agroscope.admin.ch).

Die Asiatische Hornisse – Schädling im Obst- und Weinbau

Die Asiatische Hornisse breitet sich in allen Regionen des Kantons Aargau weiter aus. Bereits wurden über 300 Funde von Asiatischen Hornissen gemeldet und zahlreiche Nester entfernt. Die Asiatischen Hornissen bedrohen nicht nur die Insektenvielfalt, darunter Wild- und Honigbienen, sondern können im Herbst auch zu Schädlingen im Obst- und Weinbau werden. Während sie Insekten jagen, um die Larven im Nest mit Protein zu versorgen, brauchen die ausgewachsenen Hornissen zuckerhaltige Nahrung.

Die effektivste Methode, um ihre Ausbreitung zu verlangsamen, ist die Entfernung der Nester. Im Spätsommer und Herbst befinden sich die Nester hoch oben in Baumkronen. An der Suche nach den Nestern beteiligen sich zahlreiche Imkerinnen und Imker sowie weitere freiwillige Personen mit viel Engagement. Die Mithilfe weiterer Personen ist nötig, damit gemeinsam möglichst viele Nester gefunden werden können. Interessierte Personen können sich an die regionalen Bienenzüchtervereine wenden oder sich über das [Web-Formular](#) melden. Die Nester werden im Auftrag des Kantons durch professionelle Schädlingsbekämpfer entfernt.

- ⇒ [Webseite zur Asiatischen Hornisse](#)
- ⇒ Nationale Meldeplattform: www.asiatischehornisse.ch



Steinobst

Kirschessigfliege (KEF)

Trotz dem sehr heissen und trockenen Wetter wurde KEF-Befall (punktuell und im geringeren Mass) in den Kirschenanlagen gemeldet. Auch die Hochstammbäume waren oft stark befallen. Die KEF hat also die kurzen Phasen mit etwas höherer Luftfeuchtigkeit und kühleren Temperaturen genutzt und/oder sich zwangsweise an diese extremen Bedingungen angepasst. Mit dem angekündigten Gewitter und Regenfälle Richtung Wochenende, dürfte die Feuchtigkeit in den Kulturen zunehmen und das **Risiko von KEF-Befall stark zunehmen**. Da die ersten Zwetschgen bald erntereif sind (schätzungsweise Tegera ~ 22.07., Cacak's Schöne 30.07.) sollte höchste Aufmerksamkeit auf den KEF-Kontrollen gegeben werden und dementsprechend die Kulturen lückenlos schützen.



Bekämpfung

Vorbeugende Massnahmen:

- Gras kurzhalten
- Wo möglich, Kulturen einnetzen
- Kurze Ernteabstände
- Entfernen von beschädigten, überreifen Früchten aus der Anlage
- In der Umgebung, Drucksituation mit Fallen überwachen



Direktmassnahmen:

- ⇒ [Bekämpfung Kirschenfliege und Kirschessigfliege \(KEF\)](#)
- ⇒ [Allgemeinverfügung 2026 Kirschessigfliege](#)

Monilia auf Zwetschgen

Beachten dabei die Wartefriste und bewilligten Mitteln: [Strategie gegen Monilia in den Zwetschgen](#)

Kirschfruchtfliege

Der Flug der Kirschfliege ist beendet. Der Druck war hoch und Befall wurde festgestellt.

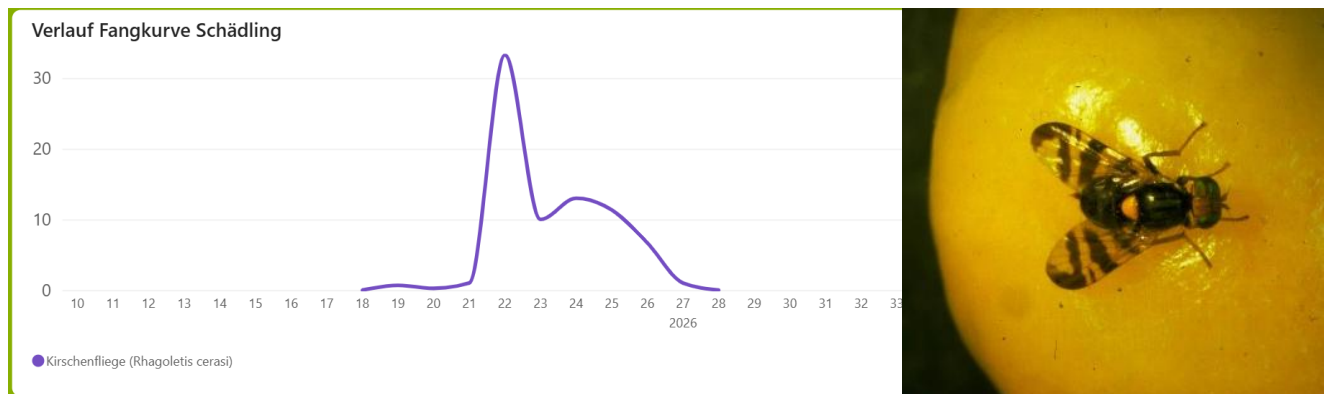


Abb. 5: Auszug aus [Schädlingsmonitoring Obstbau Aargau](#), Kirschfruchtfliege

Pflaumenwickler

Je nach Produktwahl und Druck ist die Behandlung nach dem **erste Spritztermin** nach zirka 14 bis 18 Tagen zu wiederholen (siehe "[Obstbau aktuell n°13](#)").

Kernobst

Mittelmeerfruchtfliege

Bis jetzt wurden nur sehr wenigen Mittelmeerfruchtfliegen: die erste Fliege wurde in der Woche 25 (15.-21.06.) in Rheinfelden gefangen und die zweite in der Woche 27 (29.06.-05.07.) in Windisch.

Zu seiner **Bekämpfung** sind die Wirkstoffe Acetamiprid und Spinosad notfallmässig zugelassen (siehe [Notfallzulassung](#)). In Falle von Befallsverdacht (siehe Befall-Symptomen unten), melden Sie sich bei der Fachstelle Obstbau zur Bekämpfungsstrategie.



Abb. 1: Auszug aus [Schädlingsmonitoring Obstbau Aargau](#), Mittelmeerfruchtfliege

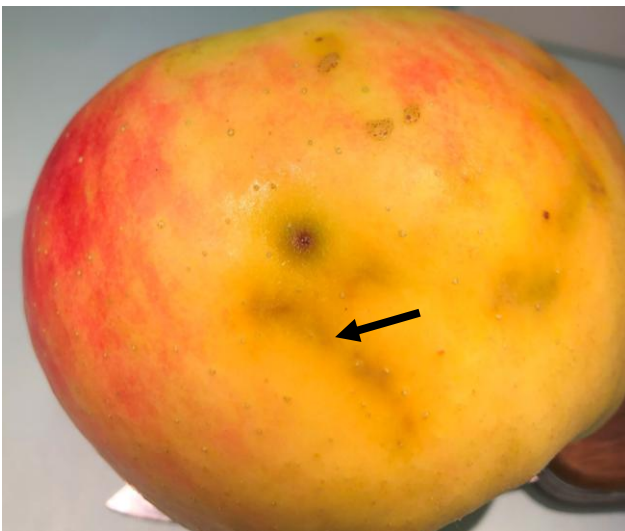
Befall-Symptomen Mittelmeerfruchtfliege



Die ersten Befallssymptome sind sehr unauffällig und schwer zu erkennen. Einige Zeit nach der Eiablage sind kleine bräunliche Punkte auf der Schale zu sehen (Abb. links und rechts). Diese Punkte werden mit der Zeit auffälliger.



Unter der Schale ist eine leichte Vertiefung des Fleisches zu beobachten (links). Sobald die Maden geschlüpft sind, kommt es zu einem diffusen Zerfall des Fleisches, wobei jedoch keine klaren Gänge erkennbar sind (rechts). Dieser Zerfall trocknet aus, wenn die Maden absterben.



Während ihrer Entwicklung fressen die Maden das Fruchtfleisch, wobei sie immer wieder bis unter die Schale aufsteigen: Dies führt zu diffusen Flecken unter der Schale (links). Durch ihre Aktivität entstehen Höhlen und die Zersetzung des Fruchtfleisches: Hier sind Maden zu finden (rechts).

⇒ [Mittelmeerfruchtfliege Agroscope](#)

Lagerkrankheiten

Mit dem angekündigten Gewitter und Regenfälle Richtung Wochenende dürfte die Feuchtigkeit in den Kulturen zunehmen, und im Falle eines Übergangs zu feuchterem Wetter, auch das Risiko für Frucht-/Lagerschorf, Lagerkrankheiten (v.a. Lentizellenfäulnis; hohes Risiko besonders ab 6 Wochen vor Ernte) und in Bio noch Regenflecken. Dabei ist vor allem zu achten:

- Wartefrist und Erntetermin (siehe "[Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau](#)" und nächsten "Obstbau aktuell")
- Lagerung oder Verkauf bis Neujahr
- Weisungen und Einschränkung der Abnehmer

Erntetermine

Die Ernte wird dieses Jahr früher (~ 5 Tage) als in letztes Jahr stattfinden. Falls die hohen Temperaturen im Juli und August anhalten, ist auch mit Notreife zu rechnen. Im Aargau und Zentralschweiz werden die mittleren Erntetermine aufgrund der T-Stadien errechnet. Diese Jahreswerte werden nächstens mitgeteilt.

Auf der Grundlage der Schätzungen im Waadtland (~ 5 Tage früher als die frühen Regionen des Aargaus) lassen sich die Erntetermine wie folgt abschätzen (Richtwert):

- Céline: 31.07.2026
- Conférence: 23.08.2026
- Gala: 28.08.2026
- Boskoop: 08.09.2026
- Braeburn: 05.10.2026

Für die Lagersorten, resp. grossen Sortenblöcke, empfiehlt es sich, den Reifeverlauf selbst parzelleweise zu messen. Gerne unterstützen wir Sie dabei. Beachten Sie dafür den folgenden Dokumenten:

- ⇒ [Optimales Erntefenster Agroscope 2024](#)
- ⇒ [Bestimmung Reifeindex \(Strickhof\)](#)
- ⇒ [Stärkeabbau Ctifl](#)
- ⇒ [Referenzwerte Stärkeabbau für Langzeitlagerung \(Strickhof\)](#)

Apfel- und Kleiner Fruchtwickler

Der Flug des Kleinen Fruchtwickler ist abgeschlossen. Der Apfelwickler fliegt aber weiterhin auf einem hohen Niveau und muss weiterhin bekämpft werden.

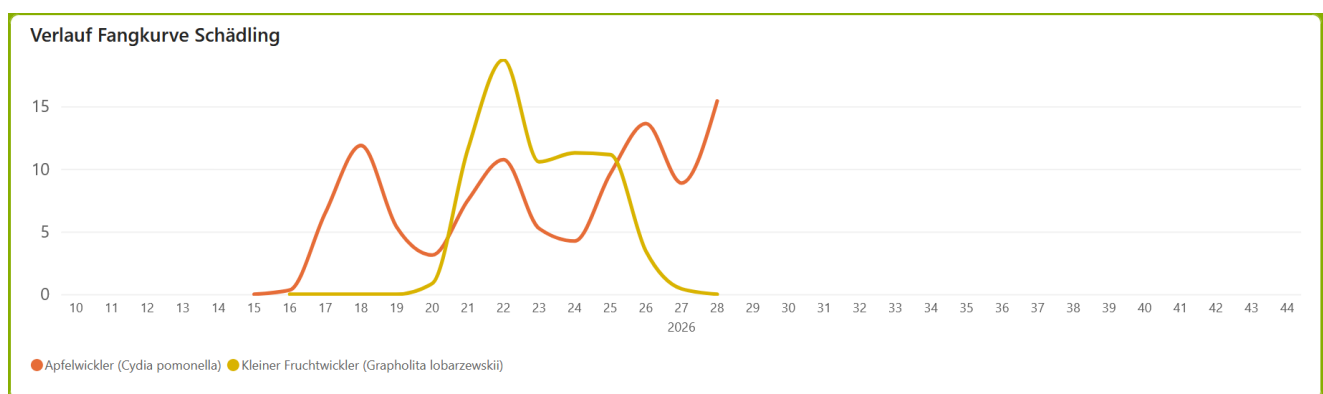


Abb. 2: Auszug aus [Schädlingsmonitoring Obstbau Aargau](#), Apfelwickler und Kleiner Fruchtwickler

- ⇒ [Insektizide gegen Schädlinge an Äpfeln](#)
- ⇒ [SOPRA](#)